

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/Z006(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag, 12.05.2005	Landtagsgebäude, Domplatz Raum A2 41	13:30Uhr	14:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 2 Beschlussvorlagen

- 2.1 Umbau des Alten Rathauses der Landeshauptstadt Magdeburg
Erhöhung der Gesamtkosten durch Zusatzleistungen
Vorlage: DS0203/05

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Gerhard Ruden

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Falko Balzer

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Walter Meinecke

Stadträtin Sabine Paqué

Stadtrat Reinhard Stern
Stadtrat Wolfgang Wähnelt
Stadtrat Hans-Jürgen Zentgraf

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Geschäftsführung

Frau Hannelore Kirstein

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtrat Ruden eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussvorlagen

2.1. Umbau des Alten Rathauses der Landeshauptstadt Magdeburg Erhöhung der Gesamtkosten durch Zusatzleistungen Vorlage: DS0203/05

Herr Jahnel (Amt 65) führte zur Drucksache ein. Er begründete die Erhöhung des Kostenrahmens, erläuterte die baulichen Maßnahmen, welche notwendige Voraussetzungen zur Fertigstellung des Rathauses sind sowie die zusätzlichen Maßnahmen (Möblierung und technische Ausstattung der Fraktionsgeschäftsräume).

Stadtrat Balzer: Wie konnte bei der Planung ein so großer Block (Ratskeller) vergessen werden? Es ist zu prüfen, wer das Defizit hinter lassen hat und den Stadträten ist eine Nachbereitung des Projektes zur Kenntnis zu geben.

Stadtrat Zentgraf: Unverständlich ist, dass eine Kostenreserve von 800 T€ vorhanden war, aus der Mittelrisalit und Roland nebenbei finanziert werden sollten und dies ist nun alles weg. Wo ist das Geld verblieben und wer hat dies zu verantworten? Wer ist der Planer und wo plant dieser noch?

Stadtrat Wähnelt: Die zusätzlichen Ausstattungen der Fraktionen sind verdreht dargestellt und entsprechen nicht der Zuarbeit aus den Fraktionsgeschäftsstellen. Es gab den Vorschlag der Poolbildung mit gemeinsamer Nutzung.

Stadtrat Stern: Es kann nur die Entscheidung zur Fertigstellung des Rathauses zum 01.09.05 getroffen werden. Der Ratskeller hätte von vornherein in der Planung berücksichtigt werden müssen. Das Baugeschäft wird immer härter und die Firmen arbeiten nur noch mit Nachträgen.

Frau Paqué: Die, in den zusätzlichen Maßnahmen, aufgeführten Mittel würden einen Ausstattungs Aufwand pro Fraktion von 30 T€ bedeuten. Wie soll man die der Öffentlichkeit gegenüber begründen? Sie sprach sich für den Pool aus und kritisierte die Begründung der Verwaltung, dass bei gemeinsamer Nutzung für Wartung und Pflege ein Verantwortlicher benannt werden müsste.

Herr Jahnel (Amt 65) merkte an, dass der Anteil Ausstattung der Fraktionen als Zuarbeit des FB03 und Amt 13 übernommen wurde. Natürlich trägt das Amt 65 die Bauherrenvertretung und Baumaßnahmenkontrolle aber nicht die Qualitätssicherung. Im Amt 65 ist die Stelle TKO für Planungsbüros nicht besetzt. Wir handeln immer im Interesse der Stadt. Neue Streitigkeiten würden die Fertigstellung des Rathauses gefährden.

Herr Kaleschky (Bg VI): Es ist mir nicht egal, was mir vorgelegt wird und ich hätte auch nie gedacht, dass Schwierigkeiten auftreten. Zwei Maßnahmen habe ich persönlich zugestimmt, Toiletten Haus II und Belüftungsanlagen in den Beratungsräumen. Mit den Planern fanden monatliche Besprechungen statt.

Stadtrat Stage teilte mit, dass es zu Pkt. 1.2 einen Änderungsantrag im Stadtrat geben wird.

Stadtrat Zentgraf forderte die Verwaltung auf, einen Termin zur Beantwortung seiner Nachfragen zu benennen.

Bis 30.09.2005 erfolgt eine schriftliche Aussage.

Den Stadträten sind die Nachträge und deren Begründungen zu übergeben. Die zusätzliche Möblierung ist bzgl. Straffung zu prüfen und eine gemeinsame Benutzung der technischen Ausrüstung anzustreben.

Abstimmung zur Drucks.0203/05: 6 - 1 - 1

14.00 Uhr Ende der Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gerhard Ruden
Vorsitzende/r

Hannelore Kirstein
Schriftführer/in